

„Familien- und lebensphasenorientierte Arbeitswelt“ Workshop für Arbeitgeber*innen

Ein Angebot der Koordinierungsstelle „Frauenförderung in der privaten Wirtschaft“ Stadt Göttingen und von „Perspektive Wiedereinstieg Göttingen“ der VHS Göttingen Osterode

Am 25.06.2019 fand der erste Workshop zum Thema „Neue Vereinbarkeit – Potenziale für die Arbeitswelt“ für die TOP Arbeitgeber Südniedersachsen im Auftrag der SüdniedersachsenStiftung statt. In regen Diskussionen entwickelten die Teilnehmenden umsetzungsfähige Handlungsempfehlungen und äußerten den Wunsch, dieses Thema weiter zu verfolgen. In Abstimmung mit der Südniedersachsenstiftung/ Projekt TOPAS entstand so das aufbauende Angebot zum Thema „**Familien- und lebensphasenorientierte Arbeitswelt**“, zu dem sich auch neue Unternehmen anmelden können. Der Workshop findet am **28.11. 2019 von 9:00 bis 13:00 Uhr in der VHS in Göttingen** statt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Interne und externe Kommunikation: Gutes tun und darüber sprechen
- Lebensphasenorientiertes Arbeiten – ein Zukunftsmodell?

Neben Inputs stehen der Austausch und die aktive Erarbeitung von praxisbezogenen Ansätzen im Mittelpunkt.

Die **Anmeldung** erfolgt über eine Mail an die Koordinierungsstelle „Frauenförderung in der privaten Wirtschaft“ (N.Hefele@goettingen.de). Der Kostenbeitrag beträgt 75,00 EUR zzgl. USt., eine Rechnung wird gestellt.

Die Koordinierungsstelle „Frauenförderung in der privaten Wirtschaft“ der Stadt Göttingen versteht sich als Bindeglied zwischen der regionalen Wirtschaft, dem Arbeitsmarkt und den im Einzugsgebiet lebenden und arbeitenden Frauen. Um dieses Ziel zu erreichen, bietet die Ko-Stelle Beratungen für Berufsrückkehrerinnen und „Elternzeitler“ (Väter und Mütter) an, wirkt konzeptionell bei der Erstellung von Weiterbildungsmaßnahmen für diese Zielgruppe mit, unterstützt den Transfer guter Praxisbeispiele für familienorientierte Personalpolitik im Rahmen des Verbundes „Frau und Betreib“ e.V. Außerdem betreibt die Ko-Stelle eine intensive Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit und organisiert in Kooperation mit den unterschiedlichen regionalen Akteuren Workshops und Veranstaltungen mit.

Die Ko-Stelle wird aus Mitteln des Landes Niedersachsens, der Europäischen Union, des Verbundes Frau und Betrieb e.V., der Stadt und des Landkreises Göttingen gefördert. **Ansprechpartnerin:** Dr. Natalia Hefele, 0551 400-2860/62, koordinierungsstelle.frauenfoerderung@goettingen.de

„Perspektive Wiedereinstieg Göttingen“ unterstützt Frauen nach einer familienbedingten Erwerbsunterbrechung dabei, den beruflichen Wiedereinstieg zu meistern. Das kostenfreie Angebot umfasst u. a. Beratung, Einzel- und Gruppencoachings, Familienworkshops, Kurzseminare, Nutzung von Online-Kursen und des EDV-Lernzentrums.

Darüber hinaus können Wiedereinsteigerinnen einen Gutschein für haushaltsnahe Dienstleistungen bekommen; Unternehmen können sich in Bezug auf familienfreundliche Arbeitsbedingungen beraten lassen. Das Projekt „Perspektive Wiedereinstieg Göttingen“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Perspektive Wiedereinstieg – Potenziale erschließen“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Dieses ESF-Programm wird in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen des Aktionsprogramms „Perspektive Wiedereinstieg“ umgesetzt.

Ansprechpartnerin: Bärbel Okatz, 0551 4952-134, b.okatz@vhs-goettingen.de